

Kinderpsychodrama

Die hohe Kunst des therapeutischen Spiels im Kinderpsychodrama

Drei Seminare: *Frühe Förderung als Prävention und Frühintervention*

Zahlreiche Forschungsergebnisse aus verschiedenen Fachbereichen zeigen die lebenslange Bedeutsamkeit der ersten Lebensjahre – sei es für die Gesundheit, das Lernverhalten oder die psychische Entwicklung. Nicht alle Kinder haben optimale Startbedingungen und leben in Familienverhältnissen, die für Ihre Entwicklung gut sind. Dies kann zunächst körperliche Folgen für den Aufbau des Nervensystems haben. Wenn in dieser verletzlichen Phase basale Grundbedürfnisse nicht gesehen oder verletzt werden, kann auch der Erwerb der Stressregulationsfähigkeit beeinträchtigt sein und leidvolle Konsequenzen fürs ganze Leben zur Folge haben. Ziel der Seminare ist es, ein vertieftes Verständnis und mehr Sicherheit für die praktische Arbeit im Bereich der frühen Förderung zu vermitteln.

- *Wie kann es gelingen, belastete oder traumatisierte Kinder und deren Familien zu erkennen?*
- *Was kann präventiv, i.S. der Resilienzförderung getan werden? Wie können wir Kinder stärken?*
- *Wie können wir frühe Verletzungen frühzeitig korrigieren, um so Kindern eine gute Grundlage für ihre weitere Entwicklung zu ermöglichen?*



1. Frühe Verletzung und Frühintervention

Das Verständnis für Kinder und ihr Erleben beginnt für Fachleute, immer mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken. Die Bedeutsamkeit von transgenerationalen Themen, von vor-/während- und nachgeburtlichen Belastungen auf das autonome Nervensystem, das psychische Befinden und die Seele wird mehr und breiter erkannt. In einem Ersten von dreien Teilseminaren werden wir interessante Erkenntnisse der Säuglings- und Traumaforschung auf aktuelle Praxiswissen beziehen. Anschauliche Psychoedukation kann das Verständnis und die Sensibilisierung für die Folgen von Kindheitsbelastungen mehr ins Bewusstsein von Beratung, Therapie und Pädagogik bringen.

2. Telearbeit: «Was stärkt Kinder?»

Die Aufstellungsarbeit mit Tierfiguren nach Alfons Aichinger ist für Kinder und Eltern entlastend und ermutigend, da die Verhaltensauffälligkeiten und Probleme nicht als böse, schlecht, destruktiv oder krank behandelt werden, sondern als wertvolle Botschaften über achtenswerte Grundbedürfnisse. Mit der Telearbeit lässt sich, ein vertieftes Verständnis zu Kind und Familie erarbeiten, über die wahrgenommene Belastung, die gezeigten Bewältigungsressourcen, Bindungsmuster und hinzu neuen Lösungswegen.

3. Bindungs- und beziehungsfördernde Spiele der Frühintervention

Im bindungsorientierten Symbolspiel, dem Königsweg zu Kindern, zeigen wir, wie auf körperlich basaler Ebene zwischen Bezugsperson und Kleinkind die verletzten Grundbedürfnisse gesehen und heilsame Prozesse aktiviert werden können. Zudem werden körperzentrierte Techniken zur Körper- und bindungsbasierten Koregulation gezeigt.

Zielgruppe Fachpersonen, die mit Säuglingen und Kleinkindern bzw. deren Familien arbeiten.

Anmeldung pdh@goffice.ch

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Mit Einzahlung der Kursgebühr ist die Anmeldung definitiv. Rücktritt bis 70 Tage vor Kursbeginn wird zurückerstattet. Administrationsgebühr SFr. 30.- wird einbehalten. Bei späterem Rücktritt wird die Teilnahmegebühr nur zurückerstattet, wenn eine Ersatzperson gestellt wird.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Aufnahme nach Eingang und Einzahlung der Kursgebühr.